



KRATER, KOCHER & CO.: FEHLSTELLEN RICHTIG ENTFERNEN

Die möglichen Gründe für Lackierfehler sind vielseitig und selbst bei gewissenhafter Arbeitsvorbereitung und optimal abgestimmtem Lacksystem nicht immer vermeidbar. Zeigen sich an der Oberfläche unschöne Kocher, Krater, Overspray oder Orangenhaut, ist Nacharbeiten angesagt. Halten sich die Fehlstellen im Rahmen, kann man mit der richtigen Vorgehensweise trotzdem zügig zu glänzenden Ergebnissen gelangen.

SCHNELLE FEHLERKORREKTUR DURCH EFFIZIENTE PROZESSE

Marcel Zilgens, Gebietsverkaufsleiter West von Indasa/Farécla, erklärt, wie er Fehlstellen in wenigen, aufeinander abgestimmten Arbeitsschritten effektiv beseitigt: „Das betreffende Areal wird zunächst nass mit einer 2000-er oder 2500-er Schleifblüte von Indasa geschliffen. Überschüssiges Material, das sich womöglich an den Rändern eines eingeschlossenen Partikels gebildet hat, wird durch das Wasser unter der Schleifblüte abtransportiert.“ Der Experte erklärt den entscheidenden Vorteil dieser Methode: „Bei der Ausarbeitung der Fehlstelle kommen Lackierer sofort und ohne nachzuarbeiten auf den Punkt. Das Abziehen mit 3.000-er oder feinerer Körnung entfällt.“ Anschließend könne die Stelle sofort mit dem G3 Premium Finishsystem von Farécla aufpoliert werden. „Das spart Zeit, und das Ergebnis ist eine brillante Lackoberfläche“, betont Marcel Zilgens.

KOMPLETT-LÖSUNG VON FARÉCLA / INDASA

„Durch unsere strategische Partnerschaft im Vertrieb von Farécla Produkten erhalten Betriebe komplette Prozesse aus einer Hand. Das Portfolio reicht von einem umfassenden Sortiment an Klebebändern inklusive des Stego-Tapesystems für Maskierung und Lackiervorbereitung über Schleifmittel und -geräte von Indasa bis hin zu den bewährten Farécla-Produkten fürs Polieren und Finish“, erklärt Francois Finet, der den Indasa-Gesamtvertrieb für Deutschland, Österreich und die Schweiz verantwortet.

Christoph Hendel